

## Vorrede.

Eine schwierige Aufgabe ist es immer, mehreren Anforderungen, welche sich zum Theil widersprechen, zugleich genügen zu wollen. Der Verfasser hat diese Wahrheit bei der Bearbeitung vorliegenden Werkes, welches sich zum Ziele gesetzt hat, in der Erdbeschreibung die alte Lehrweise mit der neuen zu verbinden, nur zu genau erkannt, und er gesteht sogleich von vorn herein, daß ihm Manches noch zu wünschen übrig geblieben ist, daß er der Idee, welche ihm vorschwebte, sich nur angenähert, dieselbe aber keineswegs erreicht hat.

Wenn man den meisten der ältern Geographien alle Wissenschaftlichkeit abspricht und in ihnen nichts weiter als ein Conglomerat der verschiedenartigsten Notizen findet, welche zufällig zusammengewürfelt sind und durch den Ritt geographischer Belehrungen nothdürftig zusammengehalten werden, so haben sie doch eben, wegen des Reichthums dieser Notizen, unverkennbare Vorzüge. Leider schrumpfte bei ihnen das Wesentliche in Nichts zusammen und das Zufällige machte sich ungehörig breit. Eine Menge Namen und Zahlen wurden gegeben von Dingen, die heute so und morgen anders sind, und auf das, was doch ewig bleibt, wurde nur beiläufig Rücksicht genommen. Die neuern, wahrhaft wissenschaftlichen, Bearbeitungen machen es gerade umgekehrt. Obenan steht ihnen das rein Topische, die Lehre von den Lagen und Größenverhältnissen der geographischen Orte und Räume. Daran schließt sich die physikalische Geographie. Jene stellt die Lage, diese die Gestalt der Räume, jene die äußere, diese die innere Gliederung der Festlande und Inseln; jene die Ausdehnung der Räume, diese ihre Belebung durch klimatische und naturhistorische Verhältnisse dar. Nun erst kommt, — was früher Hauptsache war — die eigentliche Völker- und Staatenkunde, oder die sogenannte politische Geographie, d. h. die Kenntniß der Erde, in so fern sie der Wohnplatz des Menschengeschlechts, seiner irdischen Thätigkeit und seiner Herrschaft ist. Auf die zuletzt angegebene neuere Weise werden alle unnöthigen Wiederholungen erspart. Der Leser weiß im Voraus, wo ein Land liegt, wie es gestaltet ist, wie nach Lage und Klima es übrigens beschaffen sein muß, nament-